

Hauptversammlung - Gegenanträge von Felix Lübeck, 21614 Buxtehude

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur HV 2019 der Volkswagen AG stelle ich gemäß § 126 Aktiengesetz folgende Gegenanträge:

Zu TOP 3: Die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 ist dem Vorstand zu verweigern.

Zu TOP 4: Die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 ist dem Aufsichtsrat zu verweigern.

Begründung:

Volkswagen hat sich vorbildliche Umweltziele gesetzt. Dazu sei auf <https://www.vw-umweltziele.de> verwiesen, denn die Seiten von Volkswagen sind diesbezüglich lückenhaft und unübersichtlich. Insbesondere die „Umweltgrundsätze Produkt“ vom Dezember 2008 sind von großer Bedeutung: <https://www.vw-umweltziele.de/umweltgrundsaeetze-produkt/>.

Vorstand und Aufsichtsrat scheinen nur die Umweltziele ernst zu nehmen, die sich auf die Produktion beziehen. Bei den produktbezogenen Umweltzielen versagen Vorstand und Aufsichtsrat dramatisch und fügen der Aktiengesellschaft hierdurch massiven Schaden zu.

Appell an Vorstand und Aufsichtsrat, um diesen Schaden zukünftig zu begrenzen:

1. Respektieren Sie die Gesetze! Mehr möchte ich zur „Dieselthematik“ nicht hinzufügen.
2. Ersetzen Sie das unklare Umweltziel „Unterstützen kraftstoffsparender Fahrweisen“ durch die eindeutigen Umweltziele „fördern kraftstoffsparender Fahrweisen“ und „Eignung für kraftstoffsparende Fahrweisen“. Ich war monatelang in regem Austausch mit verschiedenen Fachabteilungen von Volkswagen um die Bedeutung des Umweltziels „Unterstützen kraftstoffsparender Fahrweisen“ zu klären. Vergebens.
<https://www.vw-umweltziele.de/vw-kann-umweltziel-nicht-erklaeren/>
3. Dokumentieren Sie zukünftig im Nachhaltigkeitsbericht die Erreichung der VW-Umweltziele angemessen. Dazu soll jedes VW-Umweltziel benannt und der Grad der Zielerreichung jeweils quantifiziert werden – unter Angabe der Methodik, mit der die Zielerreichung überprüft wurde.
4. Untersuchen Sie, wer für die wahrheitswidrige und ggf. sogar betrügerische Behauptung verantwortlich ist, Volkswagen könne oder dürfe keine eigenen Methoden entwickeln, die Verbrauchswerte im Kundenbetrieb zu ermitteln. Machen Sie die Verantwortlichen haftbar.
5. Setzen Sie beim Nachhaltigkeitsbericht 2016 an, der auf Seite 84 unter der Überschrift „DAS TESTVERFAHREN NEFZ IN DER KRITIK“ besagt: „Wie alle anderen Automobilhersteller müssen wir uns an das rechtlich vorgeschriebene Testverfahren halten.“ – mit der Implikation, Volkswagen dürfe kein anderes Verfahren anwenden, um den Kraftstoffverbrauch von Pkw zu erheben. Es ist zwar wahr, dass VW die rechtlich vorgeschriebenen Tests durchführen muss. Nicht wahr ist jedoch, dass VW sich an den NEFZ (oder heute: an den WLTP) „halten“ muss in dem Sinne, dass VW nichts anderes tun dürfe. Insbesondere ist es nicht wahr, dass VW nicht den Verbrauch im Kundenbetrieb ermitteln darf.

6. Sparen Sie dabei nicht Hartmut Diess aus, der bei der Hauptversammlung 2018 behauptet hat, Volkswagen könne oder dürfe die Verbrauchswerte im Kundenbetrieb nicht mit eigenen Methoden ermitteln. Dies sagte Diess um 21:36 als Antwort auf folgende, von mir gegen 17:20 gestellte Fragen: „Im Nachhaltigkeitsbericht 2014 steht das Ziel, den Verbrauch im Kundenbetrieb zu reduzieren. Wurde das Ziel erreicht? Wie wurde das überprüft?“
7. Lassen Sie bei zukünftigen Hauptversammlungen ein wortgetreues Protokoll anfertigen, das den kompletten Inhalt von Redebeiträgen wiedergibt und auch die Antworten auf Fragen der Aktionäre. Ein wortgetreues Protokoll wäre ein glaubwürdiger Beitrag zu einer neuen Kultur der Offenheit. **Das summarische Protokoll mag zwar den formalen Rechtspflichten genügen, aber tatsächlich ist es zu nichts nütze.** So wurde mein 3-minütiger Redebeitrag auf der Hauptversammlung 2018 mit folgenden dürren Worten wiedergegeben: „Aktionär Felix Lübeck (Stimmkartenblock Nr.: 69446) sprach von 17.11 bis 17.13. Der Aktionär äußerte sich zu den Umweltzielen.“ Im Grunde steht im Protokoll jeweils nur der Name des Redners, seine Redezeit, grob das Thema und ob er Fragen gestellt hat. Doch nicht einmal diese dürren Aussagen erweisen sich als zuverlässig. Der Leser muss in meinem Beispiel annehmen, ich hätte keine Fragen gestellt. Tatsächlich hatte ich jedoch die unter Punkt 6 genannten Fragen gestellt. Vollständiger Redebeitrag: <https://www.vw-umweltziele.de/hauptversammlung-2018/>
8. In gewissem Sinne kann ich die These nachvollziehen, VW könne die Verbrauchswerte im Kundenbetrieb nicht ermitteln. Ich nehme Vorstand und Aufsichtsrat ab, dass diese Schwierigkeiten haben, sich dieser Herausforderung zu stellen. Um Ihnen auf die Sprünge zu helfen biete ich Ihnen noch einmal meine Erfindung „Zählung eines Stoffes in einem Kraftfahrzeug mit rückwirkungsfreier Kontrollvorrichtung“ an, die mittlerweile veröffentlicht ist: <https://register.dpma.de/DPMAregister/pat/PatSchrifteneinsicht?docId=DE102016007287A1>
9. Bis eine zweckmäßige technische Lösung verfügbar ist, sollte Volkswagen Verbrauchswerte im Kundenbetrieb händisch ermitteln lassen. Folgendes Provisorium schlage ich vor:
Bitten Sie vertrauenswürdige Personen des öffentlichen Lebens, die Volkswagen fahren, ein Verbrauchsprotokoll zu führen. So ein Verbrauchsprotokoll ist weder technisch noch vom Zeitaufwand aufwändig. Bei jedem Tankvorgang protokolliert man händisch Datum, Kilometerstand und Kraftstoffmenge. Sammeln Sie die von diesen Freiwilligen gelieferten Daten geeignet in einem Pool, der für ausreichende Anonymisierung sorgt. Suchen Sie Freiwillige in Ihrer Unternehmung, damit diese ebenfalls ein Verbrauchsprotokoll führen und gehen Sie gerne als Vorstände bzw. Aufsichtsräte mit gutem Beispiel voran. Bilden sie aus den so gewonnenen Daten einen weiteren Pool. Halten Sie sich nicht mit den seltenen Spezialfällen auf, in denen so ein Verbrauchsprotokoll nicht sinnvoll geführt werden kann. Sie schaffen das!
Dieses Provisorium würde kaum die gesamte Produktpalette abdecken. Aber zu den in den Pools enthaltenen Produkten würden jeweils interpretierbare Daten geliefert.
Zudem würde diese Maßnahme ein klares Zeichen setzen, dass VW die eigenen Umweltziele, den tatsächlichen CO2 Ausstoß der Produkte von Volkswagen und den Klimawandel ernst nimmt!

Link zu diesem Antrag: <https://www.vw-umweltziele.de/ungefragter-rat-auf-hv-2019/>